

Erscheint
wöchentlich viermal
Dienstag, Donnerstag
Samstag u. Sonntag

Preis
vierteljährlich bei der
Redaktion für Welz-
heim 36 fr.
durch die Post im Ober-
amtsbezirk Welzheim
42 fr.
auswärts
50 fr.

Einrückungs-Gebühr
die dreispaltige Zeile
oder deren Raum
3 fr.



Erscheint
wöchentlich viermal
Dienstag, Donnerstag
Samstag u. Sonntag

Preis
vierteljährlich bei der
Redaktion für Welz-
heim 36 fr.
durch die Post im Ober-
amtsbezirk Welzheim
42 fr.
auswärts
50 fr.

Einrückungs-Gebühr
die dreispaltige Zeile
oder deren Raum
3 fr.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

№ 135.

Welzheim, Sonntag den 30. August 1874.

1874.

Württemberg.

Die Parzelle Sägbühl, Gemeindebezirks Kaisersbach, Ober- und Dekanatsamt Welzheim, ist von ihrem bisherigen Kirchen- und Schulverband Kirchenkirchberg getrennt und dem Kirchen- und Schulverband Kaisersbach einverleibt worden, was zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Stuttgart, 27. August. Nachdem in den bürgerlichen Collegien durch das Veto des Bürgerausschusses eine Beteiligung an der Feier des 2. September abgelehnt wurde, hat die Württembergische Fortschrittspartei Folgendes in Aussicht genommen: Am Vorabend Leuchtfest auf der Burg, am 2. Sept. in der Frühe Tagwache, sodann Glockengeläute und Böllerschüsse, Nachmittags bei günstiger Witterung Ausflug nach Sulzgröben mit Familien, Abends Banket im Schwanensaal, wozu die ganze Einwohnerschaft eingeladen werden wird. Außerdem ist für die Schüler, welche an diesem Tage Vakanz haben, eine entsprechende Feier in den Schullokalitäten angeordnet.

Heilbronn, 27. August. Aus zuverlässiger Quelle kann ich über die Reiseabsichten der hohen Gäste, welche bei den bevorstehenden Herbstübungen unsere Stadt mit Besuch beehren werden, und über die aus diesem Anlaß hier bevorstehenden Festlichkeiten Folgendes mittheilen: Seine Kais. und Kgl. Hoh. der Kronprinz des Deutschen Reiches und von Preußen wird am Donnerstag den 3. Sept. Nachm. hier eintreffen und bei Hrn. Staatsrath v. Goppelt absteigen. Am demselben Abend wird großer Zapfenstreich und Serenade stattfinden. Am andern Morgen früh wird Höchstberieselbe zu den Truppenübungen abgehen und von da bald nach Mittag zurückkehren. Zwischen 1 und 2 Uhr werden sodann S. M. der König mit Extrazug von Friedrichshafen hier eintreffen, um den Deutschen Kronprinzen zu begrüßen. Etwa um 3 Uhr wird die Stadt den hohen Gästen ein Festmahl im Rathhaussaal geben, zu welchem Zwecke in den ehrwürdigen Räumen unseres Rathhauses die umfassendsten Vorbereitungen getroffen werden. Zu diesem Diner wird, soweit es die Verhältnisse zulassen, außer den höchsten Herrschaften Einladung an eine Reihe sonstiger hoher Gäste, Würdenträger von Stuttgart, Generale, Vertreter der Bürgerschaft u. s. w. ergehen. Von dort ab besuchen diese Gäste eine Herbstfeier, welche am gleichen Nachmittage auf der Cäcilienwiese gehalten wird. Bei dieser wird das bekannte eigenthümliche Herbstleben Heilbronn's Gelegenheit finden, sich vor einem größeren Kreise Fremder, als je, zu zeigen und es ist nicht zu bezweifeln, daß diese durch langjährige Übung berechnete Eigenthümlichkeit unserer Stadt in diesem weiteren Kreise Anklang finden wird. In dieser Herbstfeier wird eine beschränkte Anzahl von Karten ausgegeben und diese sind auch für Fremde zugänglich. Es ist aber Jedermann, der sich für den Besuch der Herbstfeier interessiert, dringend zu rathen, sich rechtzeitig um eine Karte zu bemühen. Die Karten sind von Sonntag bis Dienstag bei Kaufmann Karl Moser, bei welchem das Nähere zu erfragen ist, zu beziehen und müssen sämmtlich auf den Namen ausgestellt werden. Es ist vorauszusetzen, daß die Karten in sehr kurzer Zeit vergriffen sein werden. Die Festlichkeit selbst aber wird den Beweis liefern, daß die Stadt Heilbronn ebenso treu an ihrem angestammten Fürstenthum hängt, als sie sich der Sache des Reiches

angeschlossen hat. — Am 1. September werden sämmtliche Truppen zu einem an diesem Tage stattfindenden Manöver in der ganzen Division gegen einen markirten Feind bei Weinsheim zusammengezogen. Dieser Uebung schließen sich am 2., 4. und 5. September Feldmanöver der Division in zwei Abtheilungen gegen einander an, welche im Allgemeinen in dem Terrain zwischen Lauffen a. N., Nordheim und Brackenheim stattfinden. Vom 2. auf den 3. Sept. bivouakiren die Vorposten, am 4. Septbr. bivouakirt die ganze Division in zwei Theilen. Am 6. und 7. September marschiren die Truppen in ihre Garnisonen zurück, am 8. September werden die Reservisten entlassen.

Heilbronn, 28. August. Wie schon früher mitgetheilt, werden bei den bevorstehenden Manövern außer Sr. Majestät dem König und Sr. Kais. Hohheit dem Kronprinzen Friedrich Wilhelm auch ihre Hoheiten Herzog Eugen von Württemberg und Prinz Hermann von Sachsen-Weimar unserer Stadt die hohe Ehre Ihres Besuchs schenken. Ersterer wird bei Herrn Comm.-R. Mühlzing, letzterer bei Herrn Fr. v. Rauch und der kommandirende Herr General von Schwarzkoppen bei Herrn Regierungsrath Meurer Wohnung nehmen. Ferner werden hier anwesend sein: die Herren Minister von Siedl (bei Herrn Comm.-R. Kämelin), von Geßler (bei Herrn C. Ketzel) und der preussische Gesandte Herr von Malchus (im Eisenbahnhotel). Auch Herr Finanzminister von Renner soll seinen Besuch zugesagt haben.

Langenburg, 26. August. Gestern Mittag zog mit klingendem Spiel das königl. bayer. 2. Ulanenregiment, von Rothenburg a. d. T. herkommend und auf dem Marsch zu den Manövern in der Pfalz begriffen, in unsere Stadt, um hier und in den benachbarten Orten Azenrod, Bächlingen, Rißbach Quartier zu beziehen. Seit 1866 waren wir, abseits von den großen Heerstraßen wohnend, von Militärläzgen nicht berührt und hatte das seltene Schauspiel unendlich viel Volk von nah und fern herbeigezogen. Ein großartiger Anblick war es, das Regiment in langer Reihe auf der Hauptstraße aufmarschirt und überall von der schaulustigen Menge umgeben zu sehen. Müde vom langenritt zerstreuten sich die Reiter schnell in ihre Quartiere; die Offiziere wurden Nachmittags von Sr. Durchl. Fürst Hermann zur Tafel gezogen; während der Tafel spielte die Musik im Schloßhof, der in freundlicher Huld Jedermann zugänglich geblieben war, treffliche Weisen. Heute früh verließ uns das Regiment, um nach Dehringen zu marschiren und dort Quartier zu halten. Sie sind gewiß nicht unbefriedigt von Land und Leute weggeritten, hielten sie doch ihre erste Nacht im Nachbarland auf einem schönen Fleck Erde. Langenburgs reizende Lage, sein prächtiger Schloßgarten mit den herrlichen Anlagen, unter den Augen des kunstsinnigen Fürsten von Meißerhand gepflegt, konnten ihnen beim Eintritt in das Württembergische Land zeigen, wie schön dieses Land ist und freundlich waren sie bei uns aufgenommen. Waren es doch ganz andere Verhältnisse, unter denen dießmal Truppen aus andern deutschen Ländern zu uns kamen, als im Jahr 1866 wo wir das letzte Mal Einquartierung hatten. So ein gutes Andenken die Preußen damals unter uns zurückließen, so hatte sie eben doch trauriger Zwispalt im deutschen Reich hergeführt. Dießmal kamen wieder, sozusagen, fremde Gäste, aber sie konnten ihren Weg durch unser Land nehmen zum sichtlichen Zeichen der wiedergewonnenen Einheit. Dieser Gedanke wurde in unserer so hervorragend deutsch gesinnten Stadt vielfach empfunden und be-

wegen die Ehre des Bruderstammes doppelt freundlich aufgenommen. Sie selbst feierten bei uns gerade das Geburtsfest ihres Königs, des Königs, der an der Spitze der deutschen Fürsten dem obersten Feldherrn Deutschlands im Kriege gegen Frankreich die Kaiserkrone angeboten hatte.

Deutsches Reich.

Würzburg, 26. August. Der hiesige Herd- und landwirthschaftliche Maschinen-Fabrikant N. Martin fabrizirt einen sinnreichen Sicherheits-Apparat gegen unbefugtes Oeffnen der Thüren, wodurch allenfallsige Versuche sogleich durch ein Alarmsignal angezeigt werden und das sich einer sehr günstigen Aufnahme zu erfreuen hat. Der Apparat ist klein und aus Messing, so daß ihn jeder Reisende bequem mitnehmen kann. An beiden Enden desselben sind Spitzen, die sich beim geringsten Oeffnen so fest in den Fußboden eindrücken, daß man nicht im Stande ist, die Thüre weiter zu öffnen, denn je stärker der Druck, desto fester setzen sich die Spitzen ein, und in dem Augenblicke, wo die Thüre das Instrument berührt, wird ein Hebel ausgehoben und sofort ertönt eine weithin schallende Glocke in schnell aufeinanderfolgenden Schlägen. Der billige Preis für diese nützliche schöne Maschine ist 8 fl. bei 2 Stück 15 fl. pr. Post franco in Deutschland. Das Apparat läßt sich auch ganz gut als Wecker in Gasthöfen zc. verwenden.

Wiesbaden, 27. August. Der französische Pfarrer Augustin Louis wurde von der Strafkammer wegen Majestäts-Beleidigung zu zwei Monaten Gefängniß verurtheilt.

Ausland.

Oesterreich. Der Kaiser von Oesterreich ist eben so unerwartet und heimlich wie König Ludwig von München abgereist; er hat sich über Paris und Havre nach der Insel Wight zum Besuche der Kaiserin begeben.

Wien, 20. August. Auch die Pforte sprach ihre prinzipielle Bereitwilligkeit zur Anerkennung des Serrano'schen Gouvernements aus und betonte zugleich, Oesterreichs Vorgang sei für sie maßgebend.

Wien, 27. August. Beim gestrigen Vergleichs-Schießen Krupp'scher Gußstahl-Hinterlader mit österreichischen Bronze-Vorderladern übertrafen erstere die hiesigen Geschütze, so daß die Einführung der Hinterlader unzweifelhaft ist.

Paris, 27. August. Der König von Bayern besuchte heute die Ausstellung historischer Trachten im Industrie-Palaste und den Louvre; Abends 8 Uhr tritt derselbe die Rückreise an, auf der er bis Moricourt von dem Botschafts-Attaché Lindau begleitet wird.

Spanien. In Granada kam es am 6. August anlässlich der Aushebung für die Reserve zu ernststen Unruhestörungen. Es wurden die Wassenläden geplündert, Offiziere an der Spitze einer Truppen-Colonne mit Steinwürfen empfangen, die Thüre des Rathhauses mit Petroleum in Brand gesteckt. Es gab Verwundete und Tote. Darauf hin erließ der Militärbehörde einen Befehl welcher das Zusammenstehen von mehr als drei Personen verbietet. Nach der ersten Aufforderung, sich zu entfernen, soll von den Waffen Gebrauch gemacht werden. Aufständische, mit oder ohne Waffen ergriffen, Brandstifter, Widerpenstige werden von einer Militär-Commission kurz und summarisch abgeurtheilt und erschossen. Die öffentlichen Locale werden Abends 7 Uhr geschlossen. Der Petroleum, welcher das Rathhaus anzünden wollte, wurde zum Tode verurtheilt, aber von der Regierung begnadigt. Der Pöbel soll der Föderal-Republic Hochrufe gewidmet haben.

Spanien. Gute Leute sind die Carlisten in Spanien, welche der frommen Held Don Carlos der Freundschaft aller Mächte empfiehlt. Ein Familienvater in Cordona wanderte jüngst aus seinem Ort nach Barcelona, um sich dort Arbeit zu suchen, in seiner Tasche trug er einen Empfehlungsbrief an einen Vater der Stadt. Unterwegs begegnete er einer carlistischen Patrouille, die ihn gefangen nahm; als er ihr den Brief zeigte, nahmen die Carlisten einen langen Nagel und nagelten ihm damit das Schreiben auf den Rücken, so daß die Spitze auf der Brustseite heransah. Der Unglückliche hat seine Henker, seinem Leiden durch einen schnellen Tod ein Ende zu machen, erhielt aber die Antwort: Es hat keine Eile, Du wirst schon sterben, habe nur Geduld! — und ließen ihn liegen. — Das sind dieselben Leute, welche den deutschen Hauptmann

Schmidt ermordeten, und für welche die frommen Leute in Fulda Gelder zu sammeln versuchten.

Belfast, 27. August. Der Strike der 40,000 Weber ist nach achtwöchentlicher Dauer durch Annahme der proponirten Lohn-herabsetzungen beendet.

Verschiedenes.

† Der neue Münchener Rathhauskeller übt auf alle Berufsklassen der Bevölkerung, die catilinarischen Existenzen nicht ausschlossen, eine unwiderstehliche Anziehungskraft aus, so daß er sogar dem Hofbräuhaus starke Concurrenz macht und mit seinem bunten Treiben oft der Schauplatz mehr oder weniger ergötzlicher Auftritte ist. Aufsehen erregten neulich zwei Wehgermeister, welche zum Frühstückstrunk 10 Flaschen vom Besten vertilgten; die Flasche zu 30 fl. mit 10 multiplicirt gipfelte in einer Zechen von 300 Gulden und man kann daraus abnehmen, daß auch die hohen Fleischpreise ihr Gutes haben.

† (Unfreiwilliger Verzicht.) Ein Sheriff in Virginia fragte neulich einen Mörder, ob er eine Ansprache vom Schaffot halten wolle. „Ich denke nicht“, erwiderte jener; „es sieht nach Regen aus, und ich würde dann vielleicht meine Rede vergeblich ausgearbeitet und memorirt haben.“

† Köstliche Antwort. Der Kaiser Chinajō von Japan, der zu Ende des 17. Jahrhunderts regierte, war in der Zeit des japanischen Hundeziehens am Firmament geboren. In Folge dessen durfte kein Hund getödtet werden und begreiflicherweise nahm die Zahl herrenloser Hunde im Lande in erschreckender Weise von Jahr zu Jahr zu. Eine besondere Verordnung verpflichtete die Besitzer, ihre todtten Hunde nach bestimmten Plätzen zu bringen, wo sie begraben wurden. Als einmal Jemand sich über diese beschwerliche Aufgabe beklagte, erhielt er von einem Beamten die tröstliche Antwort: „Freue Dich, daß unser erhabene Herr nicht im Pferdezeichen geboren ist, Du müßtest in solchem Falle Dein Pferd, wie jetzt Deinen Hund tragen.“

† (Eine für Damen gewiß interessante Neuigkeit) ist der luftige Schuh, welchen Robert Somerville in Sandusky (Ohio) erfunden hat. Er hat zwar, wie die anderen Schuhe, eine Ledersohle aber der obere Theil ist aus Drahtgaze. Für den Sommer dürfte die Begleitung wohl zweckmäßig sein.

Dortmund. Vorigen Monat erhielt ein hiesiger Einwohner von seiner Mutter aus Münster i. W. folgenden Brief: „Lieber Sohn! Du weißt, wie mir als Wittve, die über 70 Jahre alt, immer noch der herbe Verlust deines im letzten Kriege gefallenen Bruders im Herzen wehe thut, und jetzt hat mich leider ein noch viel härterer getroffen. Ich habe zuverlässig erfahren, daß Du in Dortmund auch mit Deiner Familie unsere h. katholische Kirche verlassen und zu den Aikatholiken übergegangen. Darüber vernimm diese meine eigenen Worte: Du hast mich zum Besuche nach Dortmund eingeladen; so gern ich sonst den Wunsch erfüllt hätte, jetzt wird's nicht mehr geschehen; und wenn ich vielleicht bald sterben und meine hiesigen Kinder dich von meinem Tode werden benachrichtigt haben, so komme doch ja nicht, meine Leiche zum Grabe zu begleiten; das wäre soi furchtbar für mich; daß ich dann im Sarge mich umdrühen möchte. Wie bitter durch obigen Abfall Ihr mich auch gekränkt, — sobald Eure Rückkehr zu unserer allein wahren Religion Jesu erfolgt, was ich von Gott mir so inständig erbitte, wird sich auch meine alte mütterliche Liebe wieder glücklich an Euch hoch erfreuen. Eure Mutter.“ Der Brief ist unterzeichnet: „Handzeichen der xxx Wittve.“ Aus welchem Lager die Eingebener und Vorschreiber eines solchen Zugnisses der in das Herz einer Mutter gesäten fanatischen Unduldigkeit gegen ihre eigenen Kinder stammen, ist wohl selbstverständlich.

† (Selbstmorde im Seine-Babel.) Aus Paris schreibt man der „Neuen Preussischen Zeitung“: „Im Jahre 1822 war die Zahl der officiell bekannten Selbstmörder 350, unter welcher Paris mehr als 200 zählte. Zwölf Jahre später belief sich die Zahl derselben durchschnittlich auf 900 im Jahre, im Jahre 1850

stieg sie bis zu 2000 und im Jahre 1860 bis zu 3000, und heutzutage finden in Paris über 4000 Selbstmorde statt! Dieser verbrecherische Wahnsinn hat alle Klassen der Gesellschaft, ohne Unterschied des Alters selbst, ergriffen.

Ein Amerikaner Namens Boyton hat sich für 500 Doll. die ihm Herr C. S. Merriman aus Newyork angeboten, bereit erklärt, in einem von letztgenanntem Herrn erfundenen und patentirten Schwimmanzug sich den Wogen des Meeres anzuvertrauen, um so die Nützlichkeit der Merriman'schen Erfindung darzutun. Am 25. September wird Boyton von einem Dampfer in einer Entfernung von 200 Meilen vom Lande auf der See ausgesetzt und sich selber überlassen werden, bis ein vorbeipassirendes Schiff ihn auffindet.

Der Waghalsige wird in einem wasserdichten Beutel dürres Fleisch und frisches Wasser für eine Woche, Signallichter und eine Flagge mitnehmen. Wir können hier den Anzug nicht näher beschreiben und bemerken nur, daß er noch keine Vorrichtung für das Mitnehmen einer kleinen Reisebibliothek, eines Fischnetzes und Jagdzeuges enthält. Bis Merriman nicht in dieser Weise seine Erfindung vervollständigt, hat er sein Werk nur halb gethan und werden Schiffbrüche nicht aufhören, eine unangenehme Sache zu sein. Da indessen Amerika auf dem Gebiete der Erfindungen groß ist, braucht man nicht die Hoffnung aufzugeben, daß ein solch Allerweltsanzug doch noch, wenigstens für die saure Gurkenzeit, erfunden werden wird.

Amtliche und Privat-Anzeigen.

Welzheim.

Fahrniß-Auction.



In der Sache des Daniel Kolb, Kronenwirths da-

hier, findet am

Montag den 31. August und
Dienstag den 1. September
je von Vormittags 8 Uhr an

ein Fahrniß-Verkauf gegen baare Bezahlung statt, wobei vorkommt:

Gold und Silber, Bücher,
etwas Manns-
kleider, Bettge-
wand, Leinwand, Küchenge-
schirr, Schreinwerk, worun-
ter ein noch neues Klavier,
allerlei Hausrath, Feld- und
Handgeschirr, Fuhr- und
Bauerngeschirr, namentlich
ein argemachter Wagen
und eine Kuh,

wozu die Kaufsliebhaber in die Wirthschaft zur Krone hier eingeladen werden.

Bemerkte wird hiebei, daß der Verkauf der Fässer und der weiteren zur Wirthschaft erforderlichen Gegenstände erst nach dem Liegenschafts-Verkauf stattfindet.

Welzheim den 24. August 1874.

K. Gerichts-Notariat.
L u f.

Neue Holländer Häringe

à 5 kr. p. Stück empfiehlt

Seinr. Chr. Wilsinger.

Murrhardt.

Bettfedern

empfehl't billigt

Friedrich Horn.

Wiesen feil.

3 1/2 Hofwiesen hat zu verkaufen, wer ?
sagt

die Redaktion dieses Blattes.

Welzheim.

Einladung.



Zu einer geselligen Vereinigung mit den uns besuchenden Murrhardtern werden die Mitglieder der Feuerwehr, des Krieger-Vereins, des Liederkranzes und der Concordia, sowie die verehrl. Bürgerschaft auf heute

Sonntag Nachmittags 2 Uhr

in den Garten von Bürkle zum Bären

freundlich eingeladen.



Substanz d'Alfieri

beseitigt schnell angenehm und sicher ohne schädliche Einwirkung auf den Körper und ohne Beschränkung der gewöhnlichen Lebensweise Geschlechts-Krankheiten aller Art sowie die Folgen geschlechtlicher Excesse jeden Grades. Bei unvollständig kurrirter, Jahre hindurch verschleppter Syphilis (tertiäres Stadium) dauert die Kur 8-10 Tage. Für den Erfolg garantire ich. 2 fl. nebst Gebr. Vorschrift und Verpackung 3 Thlr. Allein zu beziehen durch

E. Giebel,

Berlin, Schützen-Strasse 32.

Crailsheim.

Erdarbeiter-Gesuch.

Es werden 50 bis 60 tüchtige Erdarbeiter gegen hohen Lohn aufs erste Loos der Sektion Crailsheim gesucht.

Lautenschlager & Cie.

Die Kaiserl. und Königl.
Hof-Chocoladenfabrik
von Gebrüder Stollwerk
in Cöln übergab den Verkauf ihrer
vorzüglichen Fabrikate in
Welzheim
Herrn Conditior Hohly.

Jeden Bandwurm

entfernt binnen 3 bis 4 Stunden vollständig
schmerz- und gefahrlos; ebenso sicher beseitigt
auch Bleichsucht, Magenkrampf und

Flechten und zwar brieflich: Voigt,
Arzt zu Croppenstedt (Preußen). (H.020.)

Vorrätig in allen Buchhandlungen.
Gmünd, bei G. Schmid:

Grillen-Pastillen

Humoristisches Allerlei
in Geschichten und Gedichten zur
Kurzeit für Jedermann
von Hans Scherzhold.

16°. Eleg. brosch. Preis 54 kr. rh.

Frische, würzige Blüten des
Humors, an denen jeder Freund heiterer
Lektüre sich erfreuen wird.

Unterbach.
Oberamts Schorndorf.

Bekanntmachung, die Abhaltung eines Viehmarktes betreffend.



Der im hiesigen Orte seither am zweiten Dienstag des Monats September abgehaltene, in dem Kalender für 1874 aus Versehen aber nicht angezeigte Viehmarkt wird auch heuer wieder und zwar am



Dienstag den 8. September d. J.

wie bisher abgehalten, und werden die auswärtigen Herrn Verkäufer und Käufer zu recht zahlreichem Besuche eingeladen.

Den 18. August 1874.

Gemeinderath.

Vorstand:
Schultheiß Krieger.

Rienharz bei Welzheim.

Hofguts-Verkauf.

Der Unterzeichnete ist entschlossen, sein Hofgut aus freier Hand zu verkaufen u. z.



Gebäude:

1 Stockiges Wohnhaus mit Stallungen und gewölbten Keller, eine besondere Scheuer mit Wagenhütte und ein Backhaus nebst Waschhaus.

Güter:

ungef. 30 Morg. Gärten, Länd, Aecker, Wiesen und Waldungen.

Das Wohnhaus ist auch zum Betrieb einer Wirtschaft gut geeignet, da schon früher eine solche mit gutem Erfolg darauf bestanden hat.

Die Sommer- und Winterfrüchte stehen sehr schön, und kann das Gut jeden Tag eingesehen und mit mir ein Kauf abgeschlossen werden.

Johannes Rommel.

Rudersberg.

Ich empfehle unter Zusicherung billigster Preise mein Lager in

Tuch, Buckin & Hemdenflanells,
ebenso mein eigenes Fabrikat in $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ breitem halbwohlenem, halbleinenem und baumwollenem **Hosenzeug,** wie auch $\frac{1}{2}$ breites garungebleichtes **Stuhltuch,** zu 13 fr., 15 fr., 16 fr. die Elle.

C. G. Breuninger.

Bei Hals- und Brustleiden unentbehrlich!

Herrn L. W. Egers in Breslau, Fabrik des Fenchelhonigs.

Leipzig, am 13. August 1873.

Ersuche höflichst mir für 1 Thaler 3 Flaschen Ihres ausgezeichneten Fenchelhonigs zu übersenden. Ihr Fenchelhonig *) ist in unserer Familie ein unentbehrliches Hausmittel geworden, und habe ich bereits viele leidende Mitmenschen durch dessen Empfehlung die gleiche Wohlthat genießen lassen, deren wir uns dadurch erfreuen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Georg Link, Mitglied des Stadttheaters.

Gartenstraße Nr. 7.

*) Verkaufsstelle bei H. Sobly in Welzheim.

Der Bote vom Welzheimer Wald

empfiehlt sich zur Aufnahme von Inseraten jeder Art, welche bei der großen Verbreitung desselben von sicherem Erfolg sind und billigst berechnet werden.

Redaktion, Druck und Verlag von C. L. Unterzuber

Revier Welzheim.

Wegbau-Offord.

Die Arbeiten über Herstellung eines Holzabfuhrweges im Wieslaufthal werden **Dienstag den 1. September** an Ort und Stelle werden.

Nach dem Ueberschlag beträgt die Summe

für Planirung	198 fl. — fr.
" Dohlenbauten	136 fl. 9 fr.
" Uferstutz	81 fl. 14 fr.
	415 fl. 23 fr.

Zusammenkunft Morgens 8 Uhr am Ebnisehäuschen.

W d n c h h o f.

Geld-Offert.

Gegen gesetzliche Sicherheit können sofort gleich 450 fl. Pflegegeld bei dem Unterzeichneten erhoben werden.

Anwalt Frij.

Allen Kranken und Hülfesuchenden

versende ich auf portofreies Anfragen unentgeltlich das Buch

Untrügliche Hilfe & Linderung
allen Leidenden.

E. Zerling in Braunschweig.

NB. Tausende verdanken diesem Buche ihre Genesung.

Welzheim.

Mostpresstücher

empfiehlt

W. Frij, Siebmacher,

wohnhaft bei Walchhornwirth sen.

Loose der sechsten Serie der

Wimer

Münster-Bau-Lotterie

35 fr. das Stück

sind zu haben bei

Kaufmann **Vilsinger**
Welzheim.

Epileptische Krämpfe

(Fallsucht.)

heißt brieflich der Specialarzt für Epilepsie

Doctor O. Killisch, Berlin,
Louisenstraße 45.

Bereits über Hundert vollständig geh. ist.

Geld-Sorten vom 28. August 1874.

Imperial	fl. 9. 50—52.
20-Francs	" 9. 30 $\frac{1}{2}$ —31 $\frac{1}{2}$.
Holl. fl. 10	" 9. 48—50.
Souvereign	" 11. 56—58
Pistolen	" 9. 40—42
Fr. Friedrichsd'or.	" — —